

IPRI-Pressemitteilung vom 21. Juni 2016

IPRI-Symposium „Geschäftsmodelle 4.0“ - ein voller Erfolg!

Das International Performance Research Institute (IPRI), unter der Leitung von Professor Mischa Seiter, richtete in Zusammenarbeit mit dem Institut für Technologie- und Prozessmanagement (ITOP) der Universität Ulm am 08. Juni 2016 das Symposium „Geschäftsmodelle 4.0“ in Ulm aus. In diesem Rahmen wurden von namhaften Experten aus der Praxis digitale Geschäftsmodelle vorgestellt und diskutiert. An der Veranstaltung nahmen mehr als 70 Unternehmensvertreter verschiedener Branchen sowie Vertreter der Wissenschaft teil.

Symposium „Geschäftsmodelle 4.0“

Nach dem erfolgreichen Symposium „Unternehmenssteuerung im Zeitalter von Industrie 4.0“ im Vorjahr, fand am 08. Juni 2016 das Symposium „Geschäftsmodelle 4.0 – Geschäftsmodelle im Kontext von Industrie 4.0 identifizieren und umsetzen“ im Haus der Wirtschaft der IHK Ulm statt. Das Symposium entstand im Rahmen des Arbeitskreises „Industrie 4.0 - Betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Fokus“ unter der Leitung von Professor Mischa Seiter. Die Veranstaltung wurde von IPRI in Kooperation mit dem ITOP der Universität Ulm und der IHK Ulm organisiert und durch den Internationalen Controller Verein ICV unterstützt. Mehr als 70 Teilnehmer aus Praxis und Wissenschaft nutzten diese Gelegenheit für einen intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden innovative Geschäftsmodelle im Kontext von Industrie 4.0 vorgestellt. Im Fokus standen Themen wie die Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, die Aufbereitung und Analyse von Daten durch Business Analytics sowie Umsetzungshürden und entsprechende Lösungen bei der Einführung von Geschäftsmodellen. Darüber hinaus wurden aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung rund um die Identifikation von digitalen Geschäftsmodellen vorgestellt und diskutiert.

Vorträge aus Praxis und Wissenschaft zu betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zu digitalen Geschäftsmodellen

Eröffnet wurde die Veranstaltung durch *Dr. Peter Kulitz*, Präsident der IHK Ulm, und *Gunter Czisch*, Oberbürgermeister der Stadt Ulm. Gunter Czisch betonte hierbei insbesondere die Bedeutung digitaler Geschäftsmodelle für die lokale Wirtschaft.

Es folgten Vorträge von namhaften Experten aus der Praxis und Wissenschaft. Der Vortrag von *Philip Wagner*, Liebherr-Hausgeräte GmbH, fokussierte Vernetzungslösungen für Kühl- und Gefriergeräte und zeigte damit deutlich, welchen Mehrwert die Digitalisierung für professionelle und private Anwender besitzt. *Klaus Wurster*, WAFIOS AG, stellte das innovative Konzept *iQsmartbend* zur Minimierung von Schwingungen beim Drahtbiegen vor, für das das Unternehmen mit dem Industriepreis 2016 in der Kategorie "Produktionstechnik und Maschinenbau" ausgezeichnet wurde.

Welche Optionen Unternehmen bei der Identifikation digitaler Geschäftsmodelle besitzen wurde von *Christoph Bayrle*, IPRI, aus wissenschaftlicher Sicht diskutiert. Im Anschluss präsentierte *Marion Keller*, Bossard Group, mit Smart Factory Logistics ein innovatives,

datenbasiertes Industrie 4.0-Geschäftsmodell und diskutierte zugleich die Herausforderungen in der vernetzten Industrie. Abschließend stellte *Sascha Bäcker*, Fritz & Macziol, Anwendungsfälle von IoT in digitalen Geschäftsmodellen vor und veranschaulichte, welcher Nutzen aber auch welche Komplexität sich durch den Einsatz von Business Analytics ergibt.

Arbeitskreis Industrie 4.0 - Betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Fokus

IPRI und ITOP veranstalten jährlich ein Symposium zu aktuellen Themen rund um „Industrie 4.0“, zu denen im Rahmen des Arbeitskreises „Industrie 4.0 - Betriebswirtschaftliche Fragestellungen im Fokus“ innovative Lösungsansätze entwickelt werden. Der Arbeitskreis bietet eine Plattform für den unternehmensübergreifenden Austausch von Herausforderungen und Erkenntnissen rund um die Umsetzung von Industrie 4.0 in der betrieblichen Praxis. Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, am Arbeitskreis teilzunehmen und sich für das kommende Symposium in 2017 voranzumelden. Sie erhalten weitere Informationen unter www.ak40.ipri-institute.com und bei Herrn Christoph Bayrle (Telefon: 0711/6203268-8029, E-Mail: cbayrle@ipri-institute.com).

Ansprechpartner:

International Performance Research Institute gGmbH
Marc Rusch, M.Sc.
Königstraße 5
D-70173 Stuttgart
Telefon: 0711-6203268-8011
Telefax: 0711-6203268-1045
E-Mail: mrusch@ipri-institute.com

Über IPRI:

Das International Performance Research Institute (IPRI) ist eine gemeinnützige Forschungsinstitut auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre. Unter der Leitung von Prof. Dr. Mischa Seiter betreibt das Institut international angelegte Forschung mit dem Schwerpunkt auf Controlling sowie Performance Measurement und Management von Unternehmen und Unternehmensnetzwerken sowie öffentlichen Organisationen. Im Mittelpunkt steht die Durchführung von nationalen und internationalen Forschungsprojekten und Studien.

Weitere Informationen unter:

www.ipri-institute.com